

# Heimatsstimmen

## aus dem Kreise Cammin

Nr. 10

Oktober

1927

Nachdruck aus dem Inhalte der „Heimatsstimmen“ ist nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

### Sonntage.

Nun schaut das Auge wieder Glanz und Leuchten,  
Die Sonne streut verschwenderisch ihr Gold;  
Den jüngst vergang'nen schwermutsvollen Tagen  
In der Erinnerung man nicht mehr grollt.

Auf nahem Strome woget Licht und Leben,  
Man fühlt nur Freude und hört Liedererschall.  
Wie tiefgrün sind die Wälder, Rohr und Wiesen!  
Und neues Sprießen spürt man überall.

Und wenn der strahlend helle Tag verklingt,  
Die Sonne glutrot in das Meer versinkt,  
Dann weil' ich oft auf moos'gem Waldeshang,  
Das Herz voll Sonne und voll Dank.

Hedwig Graßmann-Ost-Dievenow.

### Urkunde des Bürgermeisters Hübner

vom 3. September 1837.

(Fortsetzung)

I. ein Königl: Steuer=Amt, bestehend aus:

1. dem Kreis=Einnehmer zur Hofe, als Steuer und Stempel Rendant
2. dem Obersteuer=Kontrollleur von Paraski (beritten)
3. dem Steuer=Kontrollleur Malkewiz (beritten)
4. dem Steuer=Kontrollleur Görß (zu Fuß)

K. ein Kreis=Physicat, bestehend aus:

1. dem Kreis=Physikus Doctor Löwe
2. dem Kreis=Chirurgus und practischer Arzt Doctor phil: Barges.

L. eine Königl. Post=Expedition, die gegenwärtig unbefetzt ist und interimistisch verwaltet wird.

M. das geistliche Ministerium besteht aus:

1. dem Königl: Superintendent, Ober= oder Vormittags=Prediger Mila.
2. dem Königl: Archidiaconus oder Nachmittags=Prediger Tector.
3. dem Königl: Prediger Cascorbi.

Erstere beiden fungieren an der Dom= und St. Marienkirche gemeinschaftlich; sie predigen fest= und all=sonntäglich um 9 Uhr in der Dom=Kirche, um 12 Uhr Mittags in der St. Marienkirche, und Nachmittags 2 Uhr wieder in der Dom=Kirche. Letzterer der Prediger Cascorbi fungirt dagegen ausschließlich an der Nicolai= oder Berg=Kirche, welche diesen Beinamen des=

halb führt, weil sie auf dem höchsten Berge bei der Stadt liegt.

N. Die 9 Klassen der Schule sind in fünf verschiedenen Schulhäusern, von denen das am Bauthore belegene, ehemals das Militair=Lazareth=Gebäude ausmachte, demnach dem Fiscus gehörte, und das in diesem Jahre von Sr. Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm III der Stadt Allergnädigst zum Geschenk gemacht wurde, untergebracht, und fungiren gegenwärtig nachstehende Lehrer, als

1. der Rector Steffen
2. der Cantor und Organist Rautenburg
3. der Lehrer Hinze
4. der Lehrer Schmidt
5. der Lehrer Kersten
6. der Lehrer Zimdars
7. der Lehrer Meyer zugleich Küster und Organisten der Nicolai=Kirche.
8. der Lehrer Böckel zugleich Küster an der Dom und St. Marien=Kirche.
9. der Lehrer Grunow.

Ausgeschieden aus dem Schulamte und mit Pension in den Ruhestand versetzt ist der Conrector Schmidt.

Rendant der Schul=Kasse ist gegenwärtig der Schumachermeister Hüter, und die Schuldeputation besteht aus dem Bürgermeister als Director, dem Superintendenten als Inspector, und 4 andern Bürger Mitgliedern.

Außerdem bestehen noch folgende städtische Deputationen, als:

1. die Armen=Deputation, welche inclusive des Bürgermeisters als Director aus Bürger Mitgliedern besteht.
2. die Feuer=Sicherheits=Deputation, in welcher der Bürgermeister als 1ter, ein Rathmann als 2ter Director und 10 andere sachverständige Bürger=Mitglieder fungiren.
3. die Feldbaudeputation bestehend aus dem Bürgermeister als 1ten, einen Rathmann als 2ter Director und 5 andere Bürger Mitgliedern.
4. die Stadtbaudeputation, bestehend aus einem Rathmann als Director, einem Raths=Maurer und Raths=Zimmermeister und 4 andern sachverständigen Bürger=Mitgliedern.
5. Sanitäts Commission, bestehend aus dem Bürgermeister als 1ter, einem Rathmann als 2ter Director, einem Arzt und 2 andern Bürger=Mitgliedern.
6. Cassen=Curatel, bestehend aus dem Bürgermeister als Director und 4 andern Bürger=Mitgliedern.



Das zur Stadt gehörige Hospital St. Georg: wird vom Magistrat verwaltet, ebenso die St. Marien-Kirche, beide Stifte haben eigene Kassen, welche gegenwärtig der Rendant Schmidt verwaltet; in dem zum erstern Hospital gehörigen Armenhause, sind 10 arme Bürgerfamilien als Pröbener mit hinreichender Unterstützung untergebracht, und außerdem werden aus der Hospital-Kasse jetzt an 44 Familien, und aus der Stadt-Armenkasse Familien monatliche Unterstützungen gereicht.

Als Handwerks-Zünfte existieren hier gegenwärtig noch, mit Privilegien:

1. das Bäckergerwerk
2. das Maurergewerk
3. das Zimmergerwerk
4. das Tischlergerwerk
5. das Schmiede- und Schöffergewerk
6. das Schumachergewerk mit einer Sterbe-Kasse
7. das Schneidergerwerk
8. das Böttchergewerk
9. das Fleischergerwerk
10. das Müllergewerk
11. das Drechslergerwerk
12. die Compagnie der Kaufleute

Die Stadt hat auch eine privilegirte Apotheke, deren Inhaber jetzt der Apotheker Runkitz ist; ferner eine Bürger- und eine Kaufmanns-Schützen-Compagnie. Beide empfangen in diesem und im vorigen Jahre von Sr. Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm III die goldene Huldigungs-Medaille von 1816 zum Andenken dafür, weil für Sr. Majestät der beste Scheiben-Schuß gethan war.

Dies Alles zur Nachricht für unsere Nachkommen, und indem dieser Chronik noch einige alte und jetzt gangbare Geldmünzen beigelegt, sind diese mit der Chronik in dem neuen Thurmknopf gelegt worden.

Im Namen Gottes, dessen Schutz die Stadt mit ihren jetzigen und künftigen Bewohnern empfohlen wird.

Geschrieben zu Cammin im Jahre des Herrn Eintausend Achthundert Sieben und Dreißig / 1837 / am Sonntage den dritten September

Der Bürgermeister.  
Hübner.  
Bitte.

Bei dem gegenwärtigen Ausbau unseres alterthümlichen Rathhauses wird es von allen Seiten gewünscht, daß der Thurm mit einem Knopfe, Fahne und Stern, das Rathhaus mit dem Stadtwappen verziert, und die Zifferblätter der Uhr renovirt werden, und da die Kammerei bei ihrer geringen Einnahme, zur Bestreitung der desfallsigen circa auf = 70 Thlr sich belaufenden Kosten, außer Stande sich befindet, indem sie schon die bedeutenden Kosten für den Ausbau mit = 500 Thlr zu tragen hat; so erlauben wir uns, unsern Mitbürgern und Allen, welche Sinn für das Gute und Schöne haben eine freundliche Bitte: um einen freiwilligen Beitrag zur Deckung der gedachten Kosten ganz ergebenst.

Da ein wohlgestaltetes Rathhaus für die Stadt eine Zierde ist, welche auf Einheimische und Fremde einen angenehmen Eindruck macht, so wolle man hieraus noch mehr die Veranlassung zu unserer Bitte schöpfen, der wir vertrauensvoll den Wunsch anschließen, daß dieselbe eine wohlwollende Aufnahme finden und ein reiches Ergebnis zur Folge haben möge.

Dasjenige, was unsere geehrten Gönner uns zuwenden werden, wollen Sie hierunter gütigst zu bezeichnen belieben, und wird die Spende der Vorzeiger dieses Polizei-Sergeant Beerbaum dankbarlichst entgegennehmen.

Cammin, den 21ten Juli 1837.

Der Magistrat.  
Hübner.

Namentliche Liste  
derjenigen Einwohner, welche zur Verschönerung des  
Rathhauses beigetragen haben.

1. Bürgermeister Hübner	3	
2. Rämmerer Köller	1	
3. Rathmann Buchholz		5
4. Rathmann Wilh. Dummitzen		15
5. Rathmann Breslich		15
6. Rathmann Braun	1	
7. Justiz-Rath Kreich		15
Bemerkung: vom Dom.		
8. pensionirte Justiz-Rath Fromm	1	
9. Land- und Stadtrichter Schulz	1	
10. Land- und Stadtgerichts-Assessor Schneider		10
11. ehem: Land- und Stadtgerichts-Assessor Sturm		2 6
12. Land- und Stadtgerichts-Registrator Engmann		5
13. Actuarius Heußeler	2	6
Bemerkung: beim Domeinen Rentamt.		
14. penf: Ober-Landes-Gerichts Botenmeister Gehellius		5
15. Archidiaconus Textor		10
16. pensionirte Conrector Schmidt	2	
17. Schullehrer Kersten		3
18. Schullehrer Zimdars		2
19. Schullehrer Bödel		2 6
20. Kreis-Einnehmer Jurhose	1	
21. Kreis-Secretair Cascorbi		10
22. Ober-Steuer-Controllleur v Baraski		5
23. berittener Steuer-Aufseher Malkewich		5
24. Oekonomie-Kommissarius Mühel	1	
25. Oekonomie Kommissarius Fröhlich		10
26. Conducteur Sperling		15
27. Conducteur Roele		5
28. Conducteur Sachtler		10
29. Apotheker Runkitz		15
30. Kreisphiscus Dr: Löwe		10
31. Kreis-Wunderarzt Dr: Barges	2	
32. Kaufmann Joh: Dummitzen	1	
33. Kaufmann Hr: Dummitzen		10
34. Kaufmann Boerfellius	1	
35. Kaufmann Sapel	1	
36. Kaufmann Zillmer		10
37. Kaufmann Grambow	1	
38. Kaufmann Otto Koch		20
39. Kaufmann Witwe Oesterreich		20
40. Kaufmann Griebel	3	
Bemerkung: in Stettin.		
41. jüdischer Kaufmann Philipp		15
42. jüdischer Kaufmann Fries		10
43. jüdischer Kaufmann Sal: Msher		20
44. jüdischer Kaufmann B. Abel		10
45. jüdischer Kaufmann M. Msher		5
46. Destillateur Krauze		5
47. Graf v Wartensleben	1	
Bemerkung: in Grambow.		
48. Major außer Dienst v Friedrichs		5
49. Capitain außer Dienst v Brodhusen	1	
50. Goldarbeiter Biedt		10
51. Zimmermeister Rücken		15
52. Maurermeister Schwarz	5	
53. Waagepächter Zühlke		5
54. Postbote Sengbusch		2 6
55. Uhrmacher Schulke		
56. Bädermeister Dumman senior		15
57. Bädermeister Umnus		10
58. Bädermeister Kunde		5
59. Bädermeister Deve		5
Bemerkung: vom Dom.		
60. Bädermeister Brose		2 6
61. Bädermeister Dummann junior		5
62. Bädermeister Beder		5
63. Bädermeister Touquet		5
64. Bädermeister Hannuth		4
65. Bädermeister Winkelmann		15
66. Mühlenmeister Büßrin		10
67. Mühlenmeister Arndt		5
68. Mühlenmeister Beutel senior		7 6
69. Mühlenmeister Borchardt		5
70. Mühlenmeister Umnus		2 6
71. Gastwirth Schelz		10
72. Gastwirth Laabs		5
73. Gastwirth Müller		10
74. Färbermeister Heinrich Breslich		15
75. Färbermeister Wilhelm Breslich		15
76. Färbermeister Wendt		5
77. Brauer Sager		10
78. Brauer Selchow		5
79. Brauer Steffen		15
80. Brauer Wolf		10

81. Brauer Wittwe Radloff	10	.
82. Brauer Wittwe Jenke	5	.
83. Schlächtermeister Jöbell	5	.
84. Schlächter Wittwe Krohn	2	.
85. Schlächtermeister Philipp Krohn	2	6
86. Schlächtermeister Kammerer	2	6
87. Sattlermeister Thewalt	5	.
88. Sattlermeister Koloff	10	.
89. Schmiedemeister Ruhlmeyer	5	.
90. Schmiedemeister Stard	2	6
91. Schmiedemeister Pommerening	2	6
92. Schmiedemeister Krohn	2	6
93. Schmiedemeister Gruel	2	6
94. Schmiedemeister Pommerening	6	.
95. Schmiedemeister Schwahn	3	.
96. Kupferschmiedemeister Buhrow	10	.
97. Schumachermeister Voigt	2	.
98. Schumachermeister Kempke	5	.
99. Schumachermeister Töws	2	6
100. Schumachermeister Weidke	5	.
101. Schumachermeister Barz	1	.
102. Schumachermeister Hüter	1	2
103. Schumachermeister Zingler	2	6
104. Schumachermeister Rupp	2	6
105. Schumachermeister Noß	2	6
106. Schumachermeister John	2	6
107. Schumachermeister Scheumann	2	6
108. Schumachermeister Schwarzmann	2	6
109. Tischlermeister Schmidt	10	.
110. Tischlermeister Kuepfer	2	6
111. Tischlermeister Schmidt	5	.
112. Tischlermeister Hoffmann	2	6
113. Klempnermeister Schelk	5	.
114. Schneidermeister Johan Wille	2	6
115. Schneidermeister Rienholz	2	6
116. Schneidermeister Lange	2	6
117. Schneidermeister Bachsmann	2	6
118. Schneidermeister Freyenhagen	2	6
119. Schlossermeister Voigt	2	6
120. Glasermeister Meyer	15	.
121. Victualienhändler Wildebrandt	10	.
122. Victualienhändler Lubofe	5	.
123. Victualienhändler Raß	5	.
Bemerkung: von der Kapitalswänd.		
124. Hutmachermeister Michaelis	2	.
125. Horndrechslermeister Krüger	2	6
126. Lohgerbermeister Helenk	5	.
127. Lohgerbermeister Marquardt	10	.
128. Buchbindermeister Hötteleit	2	.
129. Töpfermeister Janow	5	.
130. Seilermeister Lucius	.	.
131. Stellmachermeister Bord	3	.
132. Schiffscapitän Regefer	5	.
133. Schiffscapitän Schulz	15	.
134. Schiffscapitän Hoge	10	.
Bemerkung: vom Dom.		
135. Schiffscapitän Uedermann	5	.
136. Schiffscapitän Gutzmann	5	.
137. Holzhändler Dummann	2	6
138. Holzhändler Hoge	5	.
139. Handelsmann Glaser	1	.
140. Handelsmann Wangerin	5	.
141. jüdischer Handelsmann Ascher Denfer	2	6
142. Handelsmann Thömke	2	6
143. Schornsteinfegermeister Wenzel	5	.
144. Borticulier Scheer	5	.
145. Aderbürger Krohn	5	.
146. Aderbürger Lenz	2	.
147. Aderbürger Steinhöfel	2	6
148. Aderbürger Biemer	2	.
149. Aderbürger Wilhelm Stod	2	.
150. Aderbürger Keupke	4	.
151. Aderbürger Knoll	1	.
152. Aderbürger Caliebe	2	6
153. verwittw: Frau Superitendant Kaufmann	10	.
154. verwittw: Frau Superitendant Winkler	5	.
155. separirte Frau v Graap	5	.
156. Frau Landschaftsrätin v d. Gablenz	15	.
157. Wittwe Quandt	10	.
158. Wittwe Conrad	10	.
159. Wittwe Borgmann	5	.
160. Wittwe Neubauer	2	6
161. Wittwe Rühn	5	6
162. Wittwe Rettelbed	2	6
163. Wittwe Häbel	1	.
164. Negociant Jacob	10	.
165. Tagelöhner Hoppe	1	.
166. Bauer Mather	3	.
Bemerkung: aus Lüchenthin.		
167. unverehelichte Marie Radow	2	6
168. Frau Dittmer	5	.
Bemerkung: aus Greiffenberg		

169. Schiffscapitän Mülles 3  
 Bemerkung: aus Uedermünde  
 Summa: 62 11  
 Cammin, den 7ten September 1837.  
 Hübner.

## Herbst.

Es zieht ein großes Sterben  
 Weit hin durch Flur und Wald,  
 Um welke Blätter werben  
 Herbstwinde, feucht und kalt.

Die grauen Nebel ziehen  
 Dahin wie Wolkenflug,  
 Und Wandervogel fliehen  
 Zum Süd, in schnellem Zug.

Schwerfällig flattern Krähen  
 Herab vom hohen Horst;  
 Hämmernde Spechte spähnen  
 Nach Nahrung tief im Forst.

Sagdeifrig kreist die Weihe  
 Am Himmel, regengrau;  
 Streitbarer Hirsche Schreie  
 Hallen aus Wald und Au. —

Das ist des Herbstes Weben. —  
 Herbstkräftig rauhe Luft,  
 Sie füllt mit neuem Leben  
 Des Wandrers frohe Brust.

Laß kehren kalte Winde  
 Mit Reif ins Land herein;  
 Schon braust im Faßgebände  
 Der edle junge Wein.

Der soll die Lust uns würzen  
 Und mindern manches Leid,  
 Der soll die Frist uns kürzen  
 Der langen Winterzeit.

U. Beerbaum-Vln.-Schöneberg.

## Cammin von alters.

R. Spuhrmann.

(Fortsetzung)

Vom Markt aus nach Süden führt die Sägerstraße. Warum sie so heißt, ist mir nicht bekannt. An der Westseite dieser Straße war früher die alte Rossmühle, die bei dem Stadtbrande von 1709 ein Opfer der Flammen wurde. Man baute sie neu auf an der Nordseite der Poststraße. Auf ihrer bisherigen Stelle wurden nun nach 1709 die Häuser Nr. 50, 51, 55 bis 58 errichtet.

### Sägerstraße 50.

- 1709 Michel Hahn (Hein?)
- 1809 Schmied Martin Pommerening, verkauft an Sattler Fromm, dann dessen Ehenachfolger
- 1850 Sattler Th. Thewaldt
- 1880 Rentier Friedrich Thewaldt (Handelsmann Tobias Guth Witwe Emma Fornta geb. Cascorbi, d. h. Käse-korb)
- 1890 Photograph Albert Mielke
- 1892 Eigentümer Franz Frenz
- 1900 Schuhmacher Wilhelm Prang.

### Sägerstraße 51.

- 1709 Michel Wilde
- Hans Gruel (Grubel)
- 1809 Schuhmacher Johann Noß, dann dessen Schwiegersohn

- 1850 Schuhmacher Friedrich Rupp  
(Maler Sackchenski. Er malte 1866 kurz vor  
seiner Einberufung zum Kriege die Worte: „Ein  
feste Burg ist unser Gott“ auf den dunkelblauen  
Kanzelbehang unseres Domes.)  
186? Händler Johann Boll, vererbt an seinen Sohn  
Kürschner Heinrich Boll.

#### Jägerstraße 52.

Seitengebäude des Hauses Schützenstraße 26; hat  
mit diesem stets denselben Besitzer gehabt.

#### Jägerstraße 53.

- 1529 Thomas Hovener  
Chim Charen  
Lews Steffen verkauft an  
1587 Peter Bork, vererbt an seinen Sohn  
Thomas Bork  
1600 Martin Tempelmann, verkauft an  
1622 Joachim Landbrecht  
1630—64 wüste  
1664 Matthias Maaz  
1709 Schuhmacher Ernst Friedrich Block, vererbt an  
seinen Schwiegersohn  
Schuhmacher Christian Lübke  
1809 Schiffer Peter Müller  
1850 Schuhmacher Wilhelm Weiß  
1883 Schneider Wilhelm Manteuffel  
(Lehrer Franz Krahn)  
1897 Scherenschleifer Gotthilf Apenburg, dann des-  
sen Sohn  
1923 Konrad Apenburg.

#### Jägerstraße 54.

- 1529 Benzmer  
J. Bosetter  
dessen Witwe, verkauft an  
1580 Faustin Gant, verkauft an  
1629 Joachim Damasch  
1630—64 wüste  
1664 Jeremias Parthey  
1709 Gottfried Ruhnow (Cuno?)  
1725 Peter Schwenk  
1809 Brauer Carl Malchow  
(Kaufmann Witt)  
1820 Schuhmacher Carl Friedrich Lübke, vererbt an  
seinen Sohn  
1850 gleichen Namens und Gewerbes. Erben ver-  
kaufen an  
1864 Schuhmacher Johann Rupp  
1880 dessen Witwe Wilhelmine geb. Stüber  
(Lehrer Johannes Bauck  
Steuerssekretär Gustav Braak)  
1886 Kürschner Rudolf Steinwedel  
1894 Witwe Rosalie Busse  
1895 Witwe Anna Rumrow  
1899 Kaufmann Otto Krumrey  
Schneider Friedrich Splitter  
1915 Schneider Franz Schulz.

(Fortsetzung folgt)

## Bücherschau.

„Unser Pommerland.“ Monatschrift für das Kul-  
turleben der Heimat, 12. Jahrgang 1927, Heft 7. Ver-  
lag von Fischer & Schmidt, Stettin. Bezugspreis vier-  
teljährlich 3,— Mk. Einzelpreis des vorliegenden Heft-  
es 1,— Mk.

Das 7. Heft hat der rührige Verlag mit besonderer  
Sorgfalt ausgestattet, denn es ist als Ehrung für den  
Maler und Graphiker Wilhelm Schmidt-Hild gedacht,  
der vor kurzem unser Pommerland verlassen hat, um  
nach achtjährigem Aufenthalt in Barth nach Kinteln  
a. d. Weser überzusiedeln. Die Stadt Barth hat den

Weggang dieses Künstlers besonders bedauert, da sie  
erst 1924 den ehrwürdigen Meister Louis Douzette durch  
den Tod verloren hatte und der Maler und Kupferstecher  
Adolf G. Döring 1925 nach Berlin gezogen war. Kein  
Wunder, daß die Vogelschutzgebiete von Hiddensee und  
und Pramort den Künstlers besonders angezogen ha-  
ben. Dort hat er oft durchnäßt und durchgefroren stun-  
denlang auf eine gelungene Farbskizze oder Freilichtauf-  
nahme gewartet und doch nicht die Lust verloren. Auf  
diese Weise konnte er seine Mappen mit vielen Skizzen  
und Bildern füllen, von denen das vorliegende Heft  
zwei in Dreifarbedruck („Mein Setter“ und „Fischer-  
gracht in Kostock“), drei weitere in zweifarbigem Stein-  
druck („Paradiespirol“, „Seeadler“ und „Raptauke“) und  
vier in Schwarzdruck wiedergibt. Schon dieser beiden  
Aufsätze und der genannten Bildbeigaben wegen sollte  
jeder pommerische Natur- und Kunstfreund das Juli-  
heft von „Unser Pommerland“ besitzen.

Aus dem übrigen Inhalte seien nur folgende Ab-  
handlungen kurz erwähnt: „Zwei einsame Schlachten-  
denkmäler an geschichtlichen Stätten“ (Denkmal des  
Gr. Kurfürsten bei Neukamp und Denkmal Friedrich  
Wilhelm I. bei Gr. Stresow auf Rügen) von Otto  
Wobbe, „Friedrich der Große im Urteile E. M. Arndts“  
von Erich Maschke und „Die Entwicklung des Ruder-  
sports in Stettin und in Pommern“ von Georg Claus.

Wir wünschten wohl, daß das gelungene Heft recht  
vielen Ursache sein möge, sich zum regelmäßigen Be-  
zuge der Monatschrift „Unser Pommerland“ zu entschie-  
ßen. Die Zeitschrift verdient unbedingt die Beachtung  
und Förderung aller Heimatfreunde.

„Unser Pommerland.“ Heft 8. Einzelpreis des  
vorliegenden Heftes 1,— RM.

Das vorliegende Heft enthält einen Aufsatz über die  
Entwicklung des pommerischen Schiffbaues von Inge-  
nieur M. Bührs, Stettin, dem wir entnehmen, daß  
im Jahre 1782 allein auf pommerischen Werften 80  
Schiffe gebaut wurden, und daß die Barther Reedereien  
im Jahre 1815 65 Seeschiffe besaßen, die alle auf ein-  
heimischen Werften gebaut waren. Der Aufsatz geht  
sodann ausführlich auf die Entwicklung des Stettiner  
Schiffbaues ein, der bis zum Weltkriege auf imposan-  
ter Höhe stand und die gesamte deutsche Montan-In-  
dustrie maßgebend beeinflusst hat.

Von den weiteren Beiträgen des wieder sehr lesens-  
werten Heftes erwähnen wir einen Aufsatz über den  
Freistaat Wolde von Dr. Theo Malade. In einem  
weiteren Beitrag schildert Privatdozent Lic. Dr. Wal-  
ther Bölker die pommerische Erweckungsbewegung in  
ihrem Verhältnis zur Kirche und kommt zu dem Schlusse,  
daß diese seit der Einführung der Reformation das  
größte kirchengeschichtliche Ereignis in unserer Provinz  
gewesen ist, und daß wir heute noch direkt oder in-  
direkt unter ihren Einwirkungen stehen. Dem berühm-  
ten Baumeister Schinkel sind zwei weitere Beiträge  
des Heftes gewidmet.

Dem Heft sind zwei wichtige Holzschnitte von  
Bernhard Feistel beigegeben, „Pferde am Meer“ und  
„Mauerstraße in Stralsund.“

## Auflösung des Silberrätsels in Nr. 9.

Dimitri — Emmaus — Rechnen — Trompete —  
Ampel — Uhrmacher — Cheviot — Essen — Ratte.

Der Taucher

Lösungen: Amtsvorsteher Fr. Steffen-Ramsberg,  
Karl Lange-Bl.-Justin, Hans-Heini Bug-Cammin, Fr.  
Anna Schröder-Cammin, Fr. M. Harms-Jablonowa,  
Magdalene Köpffel-Gr.-Justin, Günter Zimdars-Stet-  
tin („Das Rätsel hab' ich wohl, allein mir fehlt die  
Lösung.“)